



ANSCHÜTZ

**Repetierbüchse
Repeating Rifles
Carabine
à répétition
de sport
Mod.
1449/1449 D
1450/1450 D
Cal. .22 l. r.**

Achtung

Bitte sorgfältig beachten,
bevor Sie dieses Gewehr
zusammenbauen oder
benutzen.

Caution

Please watch carefully before
you assemble or operate this
rifle.

Attention

Veuillez lire attentivement
avant de monter ou d'utiliser
cette carabine.

**Bedienungs-
anleitung
Instruction
Leaflet
Quelques
conseils**



Lieber Anschütz-Freund,
es war richtig, ein Anschütz-Gewehr auszuwählen. Durch die vielen aufsehenerregenden Erfolge, die Meisterschützen in aller Welt mit Anschütz-Sportwaffen erringen, ist Ihnen diese Wahl gewiß leichtgefallen. Überall schätzt man Jagd- und Sportwaffen von Anschütz wegen ihrer ausgereiften Konstruktion und hervorragenden Schußleistung. Qualität und Präzision sind bei uns traditionell und werden durch unsere über 130jährige Erfahrung aufs beste ergänzt.

Wir fertigen
Luftgewehre, Flobertgewehre,
Kleinkaliber-Einzel- und Mehrlader,
Jagd- und Schonzeitbüchsen
verschiedener Kaliber
und die berühmten
Anschütz-KK-Match-Büchsen
und Match-Luftgewehre

ACHTUNG

**Bevor Sie dieses Gewehr benutzen, studieren Sie bitte sorgfältig das folgende:
Das Vorrecht auf Besitz und sicheres Führen von Feuerwaffen ist mit persönlicher Verantwortung verbunden, die nicht auf die leichte Schulter genommen werden darf. Durch die Beachtung nachstehender Regeln für die Sicherheit beim Schießen lassen sich Unfälle mit Waffen vermeiden.**

- 1) Behandeln Sie jedes Gewehr so gewissenhaft, als wäre es geladen, selbst nachdem Sie es persönlich überprüft haben. Vertrauen Sie nicht den Aussagen anderer oder gehen Sie nicht davon aus, daß es ungeladen ist. Überzeugen Sie sich immer persönlich vorher selbst.
Die Sicherheit und die Höflichkeit gebieten es, daß Sie Ihre Waffe mit geöffnetem Verschluß tragen, so daß Ihre Begleitung sofort erkennt, daß Ihre Waffe nicht schußfähig ist.

- 2) Immer wenn Sie Ihr Gewehr zur Hand nehmen, öffnen Sie zuerst das Schloß, entfernen Sie das Magazin und vergewissern Sie sich, daß sich keine Patronen mehr im Patronenlager befindet.
Entladen Sie grundsätzlich Ihr Gewehr beim Laufen sowie bevor Sie über einen Zaun oder eine Hecke steigen, auf einen Baum oder Ansitz klettern oder über einen Graben springen.
- 3) Richten Sie die Mündung Ihres Gewehrs (ob geladen oder ungeladen) oder zielen Sie damit nie in eine Richtung, in der Sie Schaden anrichten oder Leben gefährden können. Zielen Sie auch nie auf etwas, auf das Sie nicht zu schießen beabsichtigen. Ziehen Sie auch niemals ein mit der Mündung auf Sie gerichtetes Gewehr an sich heran.
- 4) Seien Sie vorher sicher, auf keinen unkontrollierten Hintergrund zu schießen, sondern nur auf ein sicheres Ziel und daß sich in dessen Nähe niemand aufhält.
Schießen Sie auch niemals auf eine harte, glatte Oberfläche oder eine Wasserfläche als Hintergrund, auf ein Ziel am Horizont oder in der Luft. Bedenken Sie, daß die Reichweite eines Geschosses im Kaliber .22 1,6 km oder gar mehr beträgt.
- 5) Das genaue Kaliber Ihrer Waffe steht auf dem Lauf. Vergewissern Sie sich, daß Sie die richtige Munition benutzen. Benutzen Sie nur saubere und neue Munition.
- 6) Halten Sie Ihre Waffe sauber und unverschmutzt. Achten Sie vorher besonders darauf, daß der Lauf nicht verstopft ist durch Schmutz, Wasser, Fett, Schnee oder sonstige Fremdkörper. Schießen Sie niemals in Wasser oder sonstige Materialien.
- 7) Verwenden Sie beim Schießen einen Gehörschutz sowie eine Sicherheits-Schießbrille. Berühren Sie nie eine Waffe unter Einfluß von Alkohol oder Medikamenten.
- 8) Der Sicherungshebel soll exakt in der Position „Sicher“ oder „Feuer“ eingerastet sein, **niemals dazwischen**. Lassen Sie Ihre Waffe in gesichertem Zustand bis unmittelbar vor dem Schuß. Berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Sicherung betätigen oder wenn Sie noch nicht

schießen wollen. Vergewissern Sie sich, daß bei Betätigung der Sicherung der Lauf Ihrer Waffe in eine sichere Richtung weist.

- 9) Schußwaffen sollen ungeladen und entspannt an einem sicheren Platz und unter Verschluß verwahrt sein. Die Munition sollte an einem getrennten Platz unter Verschluß gehalten werden. Ihre Waffe sollte nur unter Ihrer Aufsicht und von Personen in die Hand genommen werden, die diese Sicherheitsregeln beachten. Geben Sie Gewehre niemals an Personen, denen die richtige Bedienung sowie vor allem die vorstehenden Regeln für die Sicherheit beim Schießen nicht bekannt sind. Lassen Sie Ihre Waffe niemals unbeaufsichtigt und nie in der Reichweite von Kindern.
- 10) Achten Sie auf Veränderungen an Ihrer Waffe, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Falls Sie einen Fehler oder ein Versagen der Waffe annehmen, stellen Sie sofort das Schießen ein, entladen Sie die Waffe und lassen Sie sie durch einen erfahrenen Büchsenmacher untersuchen und reparieren oder schicken Sie sie an die Fabrik oder deren autorisierte Werkstatt.
Abgesehen für eine normale Waffenpflege sollte das Zerlegen der Waffe nur durch eine dafür autorisierte Werkstatt erfolgen.
- 11) Beim Demontieren eines Gewehres seien Sie vorsichtig mit den unter Spannung stehenden Federn, die bei unachtsamer Entspannung Verletzungen verursachen können.
- 12) Ihr Anschütz-Gewehr ist im Hinblick auf höchste Leistung von erfahrenen Fachkräften sehr gewissenhaft gefertigt und kontrolliert worden. Seine Lebensdauer hängt ab von der Behandlung und Pflege gemäß den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Instruktionen.
- 13) Behandeln Sie stets Ihr Gewehr mit äußerster Sorgfalt. Vermeiden Sie, daß es hinunter- oder umfällt oder daß Sie damit fallen.

Montage:

Schaft und System sind aus Transportgründen getrennt verpackt. Wischen Sie bitte überschüssiges Öl von der Systemoberfläche ab, und nehmen Sie vor dem Zusammensetzen das Magazin aus dem Magazinschacht heraus. Dann legen Sie das System passend in die Ausfräslungen des Schafthes und drücken beide Teile fest zusammen. Die Schafthalteschraube lässt sich nun einschrauben und mit einem Schraubendreher anziehen. Danach das Magazin wieder in den Schacht schieben, bis es hörbar einrastet.

Um das Schloß aus der Hülse herauszunehmen, ziehen Sie den entsicherten Abzug bis zum Anschlag nach hinten. Zum Wiedereinsetzen braucht der Abzug nicht gezogen werden.

Füllen des Magazins:

Das Magazin faßt 5 Patronen vom Kaliber .22 long rifle und ist auch für 10 Patronen erhältlich. Setzen Sie die Patronen so in das der Waffe entnommene Magazin ein, daß sie mit dem Patronenboden voran zwischen die seitlichen Aussparungen gedrückt und unter den nach innen gebogenen Magazinlippen entlang bis zur Anlage an die Magazintrückwand geschoben werden.

Laden und Schießen:

Entölen Sie zunächst das Schloß mit einem Tuch und das Laufinnere mit einem Seidenwergpolster, das Sie an einem Putzstock befestigen. Schieben Sie nun das gefüllte Magazin in den Magazinschacht, bis der Magazinhalter hörbar einrastet. Wenn Sie danach das Schloß ganz öffnen und wieder nach vorne schieben und verriegeln, wird die erste Patrone aus dem Magazin in den Lauf geführt und der Schlagbolzen gespannt. Ihre Waffe ist nun schußbereit.

Abzug:

Es gibt zwei verschiedene Abzugsarten bei diesen Gewehren: Die Modelle 1449 und 1450 sind mit einem Druckpunktabzug (mit Vorzug) ausgestattet, die Modelle 1449 D und 1450 D mit einem Direktabzug.

WARNUNG: Jeder Abzug ist in der Fabrik optimal eingestellt. Diese Einstellung darf nur durch einen erfahrenen Berufs-Büchsenmacher verändert werden, da sonst die einwandfreie Funktion und Sicherheit des Gewehres beeinträchtigt werden könnte. Bei Zuwiderhandlung wird keine Haftung übernommen.

WICHTIG: Die Schrauben zur Befestigung der Abzugsvorrichtung an der Hülse sind mittels „Loctite“ gesichert. Im Falle eines Auswechselns des Abzuges müssen die Schrauben vor ihrem Lösen auf 100°C (212°F) erhitzt werden, da sonst ihre Köpfe abbrechen können.

Gewöhnen Sie sich an die Funktion dieses Abzuges vor dem Schießen durch wiederholtes „leeres“ Abdrücken ohne Munition. Nach der Schußabgabe wird durch Öffnen und volles Zurückziehen des Schlosses die leere Patronenhülse ausgeworfen und beim Verriegeln eine neue Patrone geladen. Ihre Waffe ist dann wieder schußbereit.

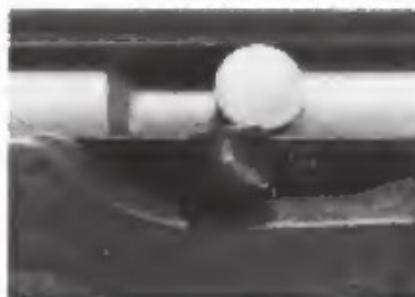
Sicherung:

Auf der rechten Seite des Gewehres befindet sich der Sicherungshebel, dessen Schwergängigkeit gewollt ist im Interesse höchstmöglicher Sicherheit.

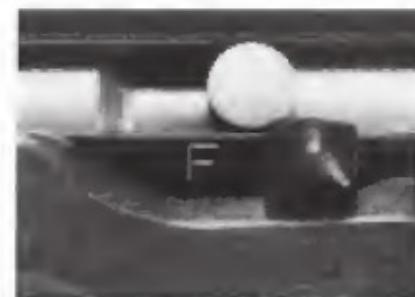
ACHTUNG: Das Gewehr ist gesichert, wenn der Sicherungshebel zum Schützen hinweist und das schwarze „S“ auf der Hülse sichtbar, das rote „F“ jedoch verdeckt ist (sh. Abb. 1). Das Gewehr ist schußbereit, wenn der Sicherungshebel in Richtung Mündung weist und das rote „F“ sichtbar, das schwarze „S“ jedoch verdeckt ist (sh. Abb. 2).

Bitte beachten: Der Sicherungshebel muß exakt eingerastet sein, so daß bei „Sicher“ das rote „F“ und bei „Feuer“ das schwarze „S“ verdeckt ist, niemals dazwischen.

(1) Gesichert



(2) Schußbereit



Entladen:

Nach dem Schießen muß die Waffe aus Sicherheitsgründen entladen werden. **Entfernen Sie dazu das Magazin, und betätigen Sie dann das Schloß, damit die im Lauf befindliche Patrone herausgezogen wird.**

Visiereinstellung:

Bei Tiefschüssen haken Sie den Höhensteller des Visiers weiter vorne ein, bei Hochschüssen weiter hinten. Um Links- oder Rechtsschüsse zu korrigieren, schieben Sie mit leichten Hammerschlägen auf einen Dorn aus Alu oder Messing den Prismenfuß des Visiers vorsichtig in die entgegengesetzte Richtung.

Reinigung und Pflege:

Nach jedem Schießen sollten Sie den Lauf mit Seidenwerg von Rückständen reinigen. Wenn Sie Ihr Gewehr längere Zeit nicht benutzen wollen, geben Sie nach dem Reinigen einige Tropfen Waffenöl auf ein sauberes Wergpolster und ziehen es einmal durch den Lauf. Das Schloß säubern Sie mit einem Tuch und verteilen ein bis zwei Tropfen Waffenöl darauf. Vergessen Sie jedoch nicht, Lauf und Schloß vor dem nächsten Schießen wieder zu entölen. Das Äußere Ihrer Waffe pflegen Sie am besten mit einem sauberen Tuch, das mit Waffenöl benetzt ist.

Verwenden Sie nur ein harz- und säurefreies Qualitäts-Waffenöl, keine chemischen Mittel, schon gar nicht zur Reinigung des Laufes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen Waffe! Ihre J. G. ANSCHÜTZ GMBH



Dear friend of Anschütz,

You made a good choice when you decided to buy an Anschütz rifle. The many sensational successes of match shooters all over the world with Anschütz rifles made your choice easy. Your rifle has the benefit of our more than 130 years of experience in building sporting and target rifles. All over the world Anschütz rifles are esteemed because of their fine accuracy, advanced design and precision workmanship.

We are manufacturing:

air rifles

bolt action single shots in cal. .22 long rifle
bolt action repeaters in cal. .22 long rifle
bolt action sporting rifles in cal.

.22 long rifle

.22 Winch. Magnum

.22 Hornet

.222 Remington

and the famous Anschütz smallbore target
and match air rifles

CAUTION

**Please read carefully before operating firearm.
The privilege of ownership and safe use of
a firearm carries a personal responsibility that
no one should take lightly. Firearms accidents
would not occur if the following rules of
shooting safety were observed:**

- 1) Treat every firearm as though it was loaded, even if you have personally checked it. Do not take anyone's word or automatically assume it is not loaded. Check a firearm personally each time you handle it. The safe and courteous way to carry a firearm when you are with others is to leave the bolt open so that they can easily see that the firearm cannot be fired.
- 2) Whenever you pick up your rifle, point the muzzle at the ground, open the bolt, remove the magazine and inspect the chamber to be sure it is empty. Never run, climb a fence, hedge or tree or jump a ditch with a loaded firearm.

- 3) Always point the muzzle of the barrel in a safe direction. Do not aim at **ANYTHING** you do not intend to shoot.
Never pull a firearm towards you by the muzzle.
- 4) Before you shoot inspect your backstop. Make sure there is no one in the vicinity of your target. Be absolutely sure of a safe backstop and target. Never fire at a hard flat surface or water. Never shoot at a skyline target or into the air.
Remember that the range of a .22 caliber bullet is one mile or more.
- 5) The correct ammunition for your rifle is stamped on the barrel. Do not use any other cartridge. Use only clean and fresh ammunition.
- 6) Keep your rifle clean and free from dirt. Be sure the bore is not obstructed by dirt, water, grease, snow or any other foreign materials, prior to firing. Never fire your rifle with the muzzle in the water or against any other material.
- 7) Always use ear protectors and shooting glasses. Don't mix alcohol or drugs with shooting.
- 8) Place the safety fully into "safe" or "fire" position — **never in between**. Always keep safety in full "safe" position until ready to fire. Do not place finger on trigger when operating safety or whenever you are not ready to shoot. Place the safety in the "safe" position whenever your rifle is loaded and not to be fired immediately. Be sure muzzle is pointed in a safe direction when operating safety.
- 9) Firearms should be unloaded as well as uncocked and stored in a locked and secure place. Store ammunition in a separate locked place. Anyone examining your firearm should observe the above safety precautions and always under your supervision.
Never give your rifle to anyone unfamiliar with the safe handling of firearms and these instructions.
- 10) Watch for any change in the operation of your rifle which might affect its safety. If you suspect a defect or malfunction, stop using it immediately, unload the rifle and have it checked and repaired by a

recommended gunsmith or send it to the factory or its authorized repair station. Disassembly, other than normal cleaning, should only be done by a factory recommended gunsmith.

- 11) When disassembling any firearm, be careful of springs which are retained under high tension and, on release, can cause personal injury.
- 12) Your Anschütz rifle has been carefully built and inspected by skilled technicians to provide maximum efficiency. The useful life depends on owner care and cleaning following the owner's manual closely.
- 13) Always handle your firearm with extreme care. Make sure you never drop it or cause it to fall.

Assembly:

Stock and barrelled action are packed separately for shipment. Wipe off superfluous oil from the surface of the barrelled action and before assembling remove the magazine. Then insert barrelled action into groove of stock and press both parts together. Now tighten the stock holding screw with a screw driver. Replace the magazine. In order to remove the bolt from the action pull the trigger fully to the rear. When reinstalling it is not necessary to pull the trigger again.

To load the magazine:

The magazine holds 5 cartridges cal. .22 long rifle and is also available for 10 shots. When inserting the cartridges into the magazine be sure that the cartridge with its rim first is pressed into the lateral clearances and is moved along the inwardly bent magazine lips to the rear of the magazine.

To load and shoot:

First of all degrease the bolt with a cloth and run a dry patch through the bore of your rifle. Push the loaded magazine all the way into the receiver until you hear a click. A full opening and closing stroke of the bolt loads the first cartridge into the chamber and cocks the firing pin. Now you are ready to fire.

Trigger:

Please note that there are differences on the trigger mechanisms of these rifles. Mod. 1449 and 1450 have two stage triggers (with a preliminary stage of "free travel"). The models 1449 D and 1450 D have single stage triggers.

WARNING: Every trigger is factory adjusted to its optimum. Adjustments should be made by experienced commercial gunsmith only otherwise the perfect function as well as the safety of your rifle cannot be guaranteed. In case of contravention we will not be responsible.

ATTENTION: The screws holding the trigger mechanism on the receiver are secured with "Loctite". In case the trigger mechanism has to be replaced by your gun smith the screws must be warmed to about 212°F (100°C) before they can be loosened otherwise their heads might break off.

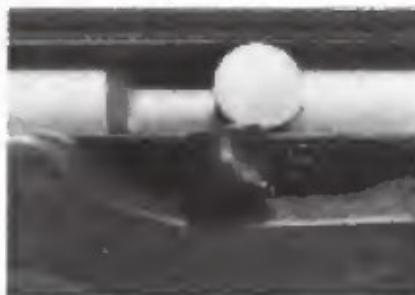
Before shooting, practice "dry firing" (without ammunition) to get used to the trigger pull. After firing, the empty case is ejected by opening the bolt; a new cartridge is loaded into chamber by closing bolt. Your rifle is then ready to fire the next round.

Safety:

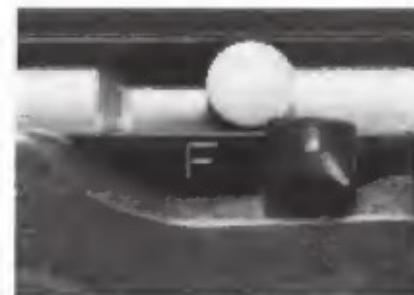
The safety lever, located on the left side of the receiver was designed with shooter protection in mind and requires positive conscious effort to release or set it.

WARNING: The rifle is in a safe position, when the safety lever shows towards the shooter and the black "S" on the action is visible, the red "F", however, must not be visible (see illustration 1). When the safety lever shows towards the muzzle and the red "F" on the action is visible (the black "S" must not be visible), the rifle is ready to fire (see illustration 2). Be sure the safety lever is always exactly on the red "F" ("SAFE") or at the black "S" position ("FIRE"), never in between.

(1) Safe position



(2) Fire position



Unloading the rifle:

For safety reasons it is absolutely necessary to unload the rifle after shooting. Remove the magazine and open the bolt so that the cartridge being still in the chamber can be extracted.

Sight adjustment:

To lower point of impact, adjust elevator of the sight to a lower position, to raise point of impact raise rear sight elevator. To adjust windage to left or right tap the base of the rearsight in the opposite direction, using a soft metal (aluminium or brass).

Cleaning and care:

After shooting remove the bolt and pass one or two dry patches through the bore from breech to muzzle. Follow this with a lightly oiled patch. Wipe bolt and face of breech with same oiled patch. **IMPORTANT:** Before shooting pass a dry patch through bore to remove oil. If the rifle is to be stored, coat metal parts with a thin protective film of light oil.

Use only a non-acid, non-resinous recognized quality gun oil especially when cleaning the barrel bore. Other chemicals should not be used.

We wish you a lot of fun and success with your new rifle!
Yours J. G. ANSCHÜTZ GMBH



Ami tireur,

Combien vous avez eu raison de choisir une carabine Anschütz. Les succès retentissants enregistrés à travers le monde par les grands champions de tir avec les armes de sport Anschütz, ont dû rendre votre choix bien facile. Il est vrai que les armes de chasse et de sport signées Anschütz sont appréciées partout en raison de leur construction soignée et de leur haute précision. Depuis 130 ans, qualité et précision sont de tradition dans notre maison.

Nous fabriquons

des carabines à air, des carabines à percussion annulaire à un coup et à répétition, des carabines de chasse et pour nuisibles, de différents calibres ainsi que les célèbres carabines Anschütz Match de petit calibre et à air

ATTENTION

Veuillez lire attentivement ce qui suit avant de vous servir de votre arme: Le droit de posséder et d'utiliser une arme à feu comporte des responsabilités personnelles que nul ne devrait prendre à la légère. Les accidents dûs à des armes à feu pourraient être évités si les règles de sécurité suivantes étaient toujours observées.

- 1) Toute arme à feu doit être maniée comme si elle était chargée, même si on vient de s'assurer du contraire. Ne vous fiez pas à ce qu'on vous affirme et n'admettez pas à priori qu'une arme n'est pas chargée. Chaque fois que vous prenez une arme en main, vérifiez-la. Par mesure de sécurité et par courtoisie portez votre carabine avec la culasse ouverte lorsque vous êtes accompagnés. Vos compagnons verront ainsi que votre arme est inoffensive.

- 2) Chaque fois que vous prenez votre carabine, pointez-la vers le sol, ouvrez la culasse, enlevez le chargeur et inspectez la chambre pour vous assurer qu'elle est vide.
Ne courez jamais, n'escaladez jamais une clôture ou une haie, ne grimpez jamais à un arbre et ne sautez jamais un fossé avec une arme chargée.
- 3) Dirigez toujours le canon de l'arme dans une direction où aucun accident n'est à craindre. Ne visez jamais **QUOI QUE CE SOIT**, si vous n'avez pas l'intention de tirer. N'attirez jamais une arme vers vous en la saisissant par le canon.
- 4) Avant de tirer, examinez le pare-balles. Assurez-vous qu'il n'y a personne à proximité de votre cible et que le pare-balles et la cible offrent toutes les garanties de sécurité. Ne tirez jamais sur une surface dure et plane ou sur de l'eau. Ne tirez jamais en l'air ou sur une cible placée sur la ligne d'horizon et rappelez-vous toujours: la portée d'une balle de calibre .22 peut dépasser 1600 mètres.
- 5) Le type de munition à tirer avec votre carabine est poinçonné sur le canon. Ne vous servez pas d'autres cartouches. Utilisez seulement des munitions propres et neuves.
- 6) Veillez à la propreté de votre carabine et évitez son encrassement. Avant de tirer, assurez-vous que le canon n'est pas obstrué par de la crasse, de l'eau, de la graisse, de la neige ou tout autre corps étranger. Ne tirez jamais en plongeant la bouche du canon dans l'eau ou en l'appuyant contre quelque chose.
- 7) Utilisez toujours un casque anti-bruit et des lunettes de tir. Ne mélangez pas l'alcool ou les drogues avec le tir.
- 8) Le poussoir de sûreté doit toujours être placé complètement soit sur «sûreté», soit sur «feu», **mais jamais entre les deux**. La sûreté doit toujours rester engagée jusqu'au moment de tirer. Ne posez jamais votre doigt sur la détente quand vous actionnez la sûreté ou quand vous n'êtes

pas encore prêt pour tirer. Engagez la sûreté lorsque votre carabine est chargée et que vous ne devez pas tirer de suite. Pointez l'arme dans une direction sûre en actionnant la sûreté.

- 9) Les armes à feu doivent être déchargées, désarmées et rangées dans un endroit sûr, fermant à clé. Les munitions sont à ranger dans un endroit séparé, également sous clé. Si un tiers veut examiner votre arme, il devra le faire en votre présence et en respectant les règles de prudence énumérées ci-dessus.
Ne confiez jamais votre carabine à quelqu'un qui ne serait pas familiarisé avec le maniement des armes et ses règles de sécurité.
- 10) Prenez garde aux altérations de votre arme susceptibles de compromettre sa sécurité. Si vous avez l'impression que votre carabine est détériorée ou que son fonctionnement est défectueux, ne vous en servez plus. Déchargez-la et faites-la vérifier et réparer le cas échéant par un armurier qualifié ou envoyez-la soit à l'usine, soit à un atelier de réparation agréée.
Tout démontage autre que le démontage sommaire aux fins de nettoyage ne devrait être effectué que par un armurier agréé par l'usine.
- 11) En démontant une arme à feu, prenez garde aux ressorts fortement comprimés à l'assemblage, qui sont susceptibles d'occasionner des blessures en se détendant brutalement.
- 12) Votre carabine Anschütz a été construite et vérifiée avec le plus grand soin par des techniciens hautement qualifiés, afin d'en garantir la qualité exceptionnelle. Il vous appartient d'en prendre soin et de la nettoyer comme indiqué dans le mode d'emploi, pour que vous en profitiez le plus longtemps possible.
- 13) Traitez votre carabine toujours avec un soin extrême. Evitez de la faire tomber ou de tomber avec elle.

Assemblage

Pour faciliter le transport, la carabine est démontée à l'emballage. Avant de la remonter, essuyer l'excès d'huile recouvrant les parties métalliques et retirer le chargeur de son logement. Placer l'ensemble canon-mécanisme sur la crosse en les serrant l'un contre l'autre et visser la vis d'assemblage. Pousser le chargeur dans son logement jusqu'à enclenchement de l'arrêtéoir.

Pour retirer la culasse mobile de la boîte de culasse, appuyer à fond sur la queue de détente, la sûreté n'étant pas enclenchée. Il n'est pas nécessaire d'actionner la détente pour la remettre en place.

Pour approvisionner le chargeur:

La capacité du chargeur est de 5 cartouches cal. .22 LR, il existe en outre un chargeur de 10 cartouches.

Introduire les cartouches par le culot sous les lèvres du chargeur en les poussant jusqu'à ce que le culot vienne buter contre la paroi arrière.

Pour charger et tirer:

Dégraisser d'abord la culasse mobile avec un chiffon et l'intérieur du canon avec un tampon d'étoupe de soie fixé à une baguette de nettoyage.

Pousser le chargeur dans son logement jusqu'à enclenchement de l'arrêtéoir. En manoeuvrant la culasse mobile en arrière puis en avant, et en rabattant ensuite le levier d'armement, la première cartouche est poussée dans la chambre et le percuteur est armé. L'arme est alors prête à tirer.

Détente

Deux mécanismes de détente différents équipent ces carabines: Les modèles 1449 et 1450 comportent une détente à bossette (avec course d'approche) alors que les modèles 1449 D et 1450 D sont dotés d'une détente directe.

AVERTISSEMENT: Chaque détente est réglée en usine en vue d'un rendement optimum. Ce réglage ne doit être modifié que par un armurier professionnel expérimenté car on risque de compromettre le fonctionnement irréprochable et la sécurité de l'arme. Nous déclinons toute responsabilité en cas d'incidents s'il n'a pas été tenu compte de cette mise en garde.

IMPORTANT: Les vis qui fixent le mécanisme de détente à la boîte de culasse sont bloquées à l'aide de «Loctite». En cas de remplacement d'une détente, ces vis doivent être chauffées à 100°C (212°F) avant d'être dévissées, sinon leurs têtes se cassent.

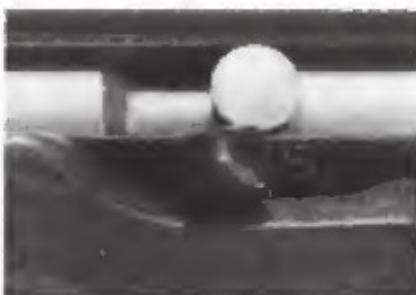
Habitez-vous à faire fonctionner cette détente avant d'utiliser votre carabine, en effectuant des tirs «à sec», sans munitions. Après le départ du coup la douille vide est éjectée en ouvrant la culasse et en la tirant à fond en arrière, et une nouvelle cartouche est introduite dans la chambre en la reverrouillant.

Sûreté

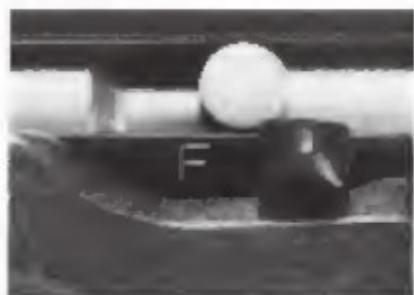
Par mesure de sécurité, la manoeuvre du levier de sûreté, place sur le côté droit de la carabine, a été rendue assez dure à dessein.

ATTENTION: La sûreté est engagée lorsque le levier de sûreté est dirigé vers le tireur, que le «S» noir sur la boîte de culasse est visible, alors que le «F» rouge est caché (voir fig. 1). L'arme est prête à faire feu lorsque le levier de sûreté est dirigé vers la canon, que le «F» rouge est visible et que le «S» noir est caché (voir fig. 2). Soyez prudents! Le levier de sûreté doit s'enclencher avec précision de telle sorte que le «F» rouge est caché quand la sûreté est engagée et que le «S» noir l'est à la position «FEU». Ne le placez jamais entre les deux.

(1) SURETE



(2) FEU



Pour décharger:

Par mesure de sécurité, il est recommandé de décharger l'arme après le tir. **Après avoir retiré le chargeur, actionner la culasse mobile pour éjecter la cartouche se trouvant dans la chambre.**

Réglage de la hausse:

Si l'arme porte trop bas, pousser le curseur de hausse vers l'avant et si elle porte trop haut, ramener le curseur en arrière. Pour le réglage en dérive, déplacer l'embase à petits coups, dans le sens opposé, en intercalant un morceau de laiton ou d'aluminium entre la hausse et le marteau.

Nettoyage et entretien:

Après chaque utilisation, nettoyez le canon des résidus avec une flanellette. Si vous avez l'intention de ne pas utiliser votre carabine pendant longtemps, mettez après le nettoyage quelques gouttes d'huile sur une flanellette propre et passez-la une fois à travers le canon. La culasse doit être nettoyée avec un chiffon et mettez-y une ou deux gouttes d'huile d'armes. Cependant, n'oubliez pas d'enlever cette huile avant la prochaine utilisation. Le nettoyage extérieur de votre arme devra se faire avec un chiffon propre sur lequel on aura mis quelques gouttes d'huile.

N'utilisez cependant qu'une huile sans résines et sans acides, pas de produits chimiques, particulièrement pour le nettoyage du canon.

Nous vous souhaitons joie et succès avec votre nouvelle carabine.

Toujours à votre service. J. G. ANSCHÜTZ GMBH

| Lfd. Nr. No. | Bestell-Nr. Part-No. | Modell | | Benennung | Denomination | Pièces détachées |
|-----------------|-------------------------|--------------|------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|
| | | 1449 1450 | 1449 D 1450 D | | | |
| 1 | 1383-19 | ○ | ○ | Federring | Spring clamp | Bride élastique |
| 2* | 1450-14/1 | ○ | ○ | Kammerkopf | Bolt head | Tête de culasse |
| 3 | 1420-7/1 | ○ | ○ | Auszieher | Extractor | Extracteur droit |
| 4 | 1420-8/1 | ○ | ○ | Patronenhalter | Cartridge retainer | Extracteur gauche |
| 5 | 1357-10 | ○ | ○ | Zündstiftfeder | Firing pin spring | Ressort de percuteur |
| 6* | 1357-17 | ○ | ○ | Zünddrift | Firing pin | Percuteur |
| 7 | 1442-5 | ○ | ○ | Schlagbolzen | Striker pin | Marreau de percussion |
| 8 | 1442-7 | ○ | ○ | Schlagbolzenfeder | Striker spring | Grand ressort |
| 10 | 1393-9 | ○ | ○ | Rasbolzenfeder | Catch bolt spring | Ressort de bonhomme |
| 11 | 1383-21 | ○ | ○ | Rasbolzen | Catch bolt | Bonhomme |
| 12* | 1442-U3/2 | ○ | ○ | Klinner mit Griff | Bolt with handle | Culasse mobile avec levier d'armement |
| 13 | 1442-6 | ○ | ○ | Führungsbolzen | Guide bolt | Broche-guide |
| 14 | 1442-4 | ○ | ○ | Schlößmutter | Cocking piece | Bouchon du culasse |
| 16* | 1450-U2/2 | ○ | ○ | Schloß, komplett | Bolt assembly | Culasse mobile, complète |
| 17 | 1400-33 | ○ | ○ | Auswerferschraube | Ejector screw | Vis d'éjecteur |
| 18* | 1442-2/2 | ○ | ○ | Hülse | Receiver | Boîte de culasse |
| 19 | Riko 3x12 ähnl. DIN 7 | ○ | ○ | Zylinderstift | Cylindrical pin | Goupille cylindrique |
| 20 | 1400-U3 | ○ | ○ | Zwischenlage | Intermediate piece | Entretasse |
| 21 | 1400-31 | ○ | ○ | Abstandsring | Distance ring | Bague d'écartement |
| 22 | 1420-12 | ○ | ○ | Magazinschacht | Magazine guide | Logement de chargeur |
| 23 | 1420-13 | ○ | ○ | Magazinhalter | Magazine catch | Arrêt de chargeur |
| 24 | Riko 3x12 ähnl. DIN 7 | ○ | ○ | Zylinderstift | Cylindrical pin | Goupille cylindrique |
| 25 | 1420-14 | ○ | ○ | Drehfeder | Torsional spring | Ressort de torsion |
| 26 | M4x8 DIN 84 | ○ | ○ | Zylinderhülse | Pan head screw | Vis cylindrique |
| 27 | 1420-25 | ○ | ○ | Führungszungse | Guide tongue | Languette de guidage |
| 28 | 1393-34 | ○ | ○ | Auswerfermutter | Ejector nut | Ecrou d'éjecteur |
| 29 | 6515-8 | ○ | ○ | Korn tunnel | Front sight hood | Protège-guidon |
| 30 b | M3x10 DIN 965 | ○ | ○ | Senkschraube (2) | Countersunk flat head screw (2) | Vis à tête plate fraîsée |
| 30 c | 6533-5 | ○ | ○ | Klemmstück | Clamping piece | Tétou |
| 31 a | 6533-1 | ○ | ○ | Kornstiel | Front sight base | Embase du guidon |
| 32 a | 6533-3 | ○ | ○ | Perlkorn | Bead front sight | Guidon |
| 33 a* | 1450-1 | ○ | ○ | Lauf für Mod. 1450 | Barrel for mod. 1450 | Canon pour mod. 1450 |
| ** | 1449-1 | ○ | ○ | Lauf für Mod. 1449 | Barrel for mod. 1449 | Canon pour mod. 1449 |
| 34 a | 6658 A-U1 | ○ | ○ | Visierklappe | Sight leaf | Planche de hausse |
| 34 b | 6660-3 | ○ | ○ | Visiersteller | Sight adjuster | Curseur |
| ** | 6658 A | ○ | ○ | Federvisier, komplett | Spring leaf sight assembly | Haussse & crémaille, complète |
| 35 | 5068-5/1 | ○ | ○ | Stollen | Release plunger | Gâchette |
| 35 a | 5067-5/1 | ○ | ○ | Stollen | Release plunger | Gâchette |
| 36 | 5067-6 | ○ | ○ | Stoffenfeder | Release plunger spring | Ressort de gâchette |
| 37 | 5067-1/1 | ○ | ○ | Abzugsgehäuse | Trigger housing | Platine |
| 38 | 2,5x10 DIN 1481 | ○ | ○ | Spannhülse | Clamping sleeve | Manchon |
| 39 | Riko 2,5x10 ähnl. DIN 7 | ○ | ○ | Zylinderstift | Cylindrical pin | Goupille cylindrique |
| 39 a | Riko 2,5x10 ähnl. DIN 7 | ○ | ○ | Zylinderstift | Cylindrical pin | Goupille cylindrique |
| 40 | M 3 DIN 439 | ○ | ○ | Sekhsantmutter (2) | Hexagon nut (2) | Ecrou hexagonal |
| 40 a | M 3 DIN 439 | ○ | ○ | Sekhsantmutter | Hexagon nut | Ecrou hexagonal |
| 40 b | M 3 DIN 439 | ○ | ○ | Sekhsantmutter | Hexagon nut | Ecrou hexagonal |
| 41 | 5066-U1/1 | ○ | ○ | Abzug | Trigger | Détente |
| 41 a | 5607-U1 | ○ | ○ | Abzugsfeder | Trigger spring | Ressort de rappel de détente |
| 42 | 6680-4 | ○ | ○ | Federbolzen | Springbolt | Vis |
| 43 | 6066-10 | ○ | ○ | Zylinderschraube | Pan head screw | Vis à tête cylindrique |
| 44 | 5066-9 | ○ | ○ | Gewindestift | Set screw | Vis d'arrêt |
| 45 | M 3x12 DIN 551 | ○ | ○ | Sicherungsschelle | Safety lever | Poussoir de sûreté |
| 46 | 5067-4/2 | ○ | ○ | Sicherungsschelle | Retaining collar (2) | Circlip |
| 47 | 1,9 DIN 6799 | ○ | ○ | Sicherungsschelle (2) | Pin | Goupille |
| 48 | 5067-10 | ○ | ○ | Bolzen | Set screw | Vis d'arrêt |
| 49 | M 3x8 DIN 551 | ○ | ○ | Gewindestift | Detent ball | Bille |
| 50 | 1/8" DIN 5401 | ○ | ○ | Rastkugel | Leaf spring | Ressort à lame |
| 51 | 5091-18/1 | ○ | ○ | Blattfeder | Two stage trigger assembly | Mécanisme de détenté à bossettes |
| 52 | 5068/2 | ○ | ○ | Druckpunkt-Abzugsvorrichtung | Single stage trigger assembly | Mécanisme de détenté à départ direct |
| ** | 5067/1 | ○ | ○ | Zahnscheibe (2) | Toothed lock washer (2) | Rondelle-frein |
| 53 | J 3,2 DIN 6797 | ○ | ○ | Zylinderschraube (2) | Pan head screw (2) | Vis cylindrique |
| 54 | M 3x6 DIN 84 | ○ | ○ | Gewindebuchse | Threaded sleeve | Douille taraudée |
| 55 | 5067-6 | ○ | ○ | Flach-Mutter | Flat nut | Ecrou plat |
| 56 | 5067-9 | ○ | ○ | Schaft mit Schafkappe | Stock with buttplate | Crosse avec plaque de couche |
| 58 a | 1450-U3 | ○ | ○ | 5er-Magazin, komplett | 5 shot magazine assembly | Chargeur à cinq coups |
| 59 | 1420-U5 | ○ | ○ | 10er-Magazin, komplett | 10 shot magazine assembly | Chargeur à dix coups |
| 60 | 1420-U13 | ○ | ○ | Magazingehäuse f. 5er-Magazin | 5 shot magazine tube | Boîtier du chargeur à 5 coups |
| 61 | 1420-U4 | ○ | ○ | Magazingehäuse f. 10er-Magazin | 10 shot magazine tube | Boîtier du chargeur à 10 coups |
| 62 | 1420-U12 | ○ | ○ | Zubringer | Magazine follower | Elevateur |
| 63 | 1420-19 | ○ | ○ | Zubringerfeder f. 5er-Magazin | 5 shot magazine follower spring | Ressort du chargeur à cinq coups |
| 64 | 1420-20 | ○ | ○ | Zubringerfeder f. 10er-Magazin | 10 shot magazine follower spring | Ressort du chargeur à dix coups |
| 65 | 1420-55 | ○ | ○ | Magazinboden | Magazine floor | Fond du chargeur |
| 66 | 1420-22 | ○ | ○ | Gewindebuchse | Threaded sleeve | Douille taraudée |
| 68 | M 5x5,5 Ø 10 JGA-N 70a | ○ | ○ | Zylinderschraube | Pan head screw | Vis cylindrique |
| 69 | M 5x3,15 JGA-N50b | ○ | ○ | Abzugsbügel | Trigger guard | Pontet |
| 71 | 1450-15/1 | ○ | ○ | Linsensenzahlholzschraube (2) | Countersunk oval head wood screw (2) | Vis à bois |
| 72 | 3x15 DIN 7995 | ○ | ○ | Schaft/Kappe | Buttplate | Plaque de couche |
| ** | 4707 | ○ | ○ | Linsensenzahlholzschraube (2) | Countersunk oval head wood screw (2) | Vis à bois |
| ** | 5x25 JGA-N 59 | ○ | ○ | Schaft, komplett für 1450 | Stock assembly for 1450 | Crosse complète pour 1450 |
| ** | 1450-U4/1 | ○ | ○ | Schaft, komplett für 1449 | Stock assembly for 1449 | Crosse complète pour 1449 |
| ** | 1449-40 | ○ | ○ | Schaft, komplett für 1449 | | |

* Reparatur muß von einem Büchsenmacher vorgenommen werden oder die Waffe ins Werk einsenden.
Should be fitted by gunsmith or gun returned to factory for fitting.

La réparation doit être confiée à un armurier ou au fabricant

** Teil nicht abgebildet
Parts are not illustrated
Cette pièce n'est pas représentée

Benutzen Sie im Bedarfssache ausschließlich Original Anschütz-Ersatzteile.

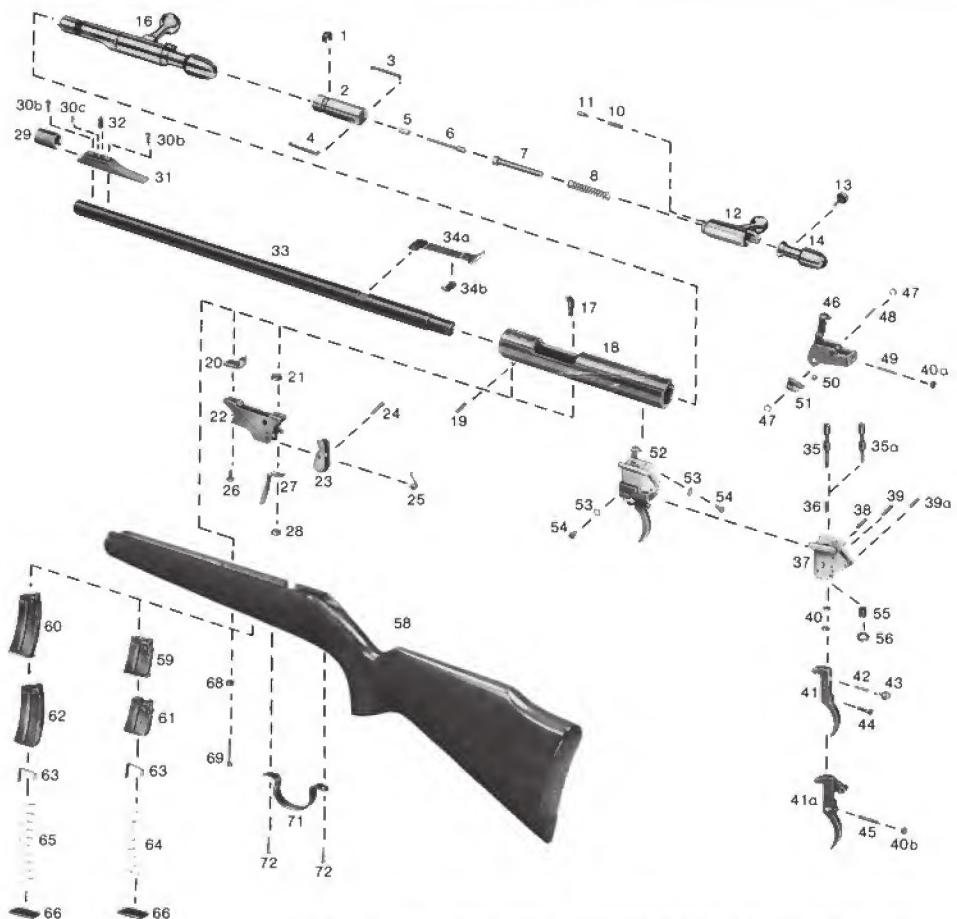
Use only genuine Anschütz parts for replacement.

En cas de besoin, utilisez exclusivement des pièces détachées originales Anschütz.



Ersatzteile
List of components parts
Pièces détachées

Mod. 1449/1449 D
1450/1450 D



Benutzen Sie im Bedarfsfalle ausschließlich Original Anschütz-Ersatzteile.
Use only genuine Anschütz parts for replacement.
En cas de besoin, utilisez exclusivement des pièces détachées originales Anschütz.